

**SPORTS
UNLIMITED®**

Abteilungen



RETO BRANSCHI

Direktor / CEO

Diese Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

Nachhaltigkeit

- Mit dem Nachhaltigkeits-Projekt «Davos 2030» wollen wir bis ins Jahr 2030 das «Netto-Null-Ziel» erreichen. Gäste, Kunden, Unternehmen und die Gemeinde speisen dazu gemeinsam den «myclimate Klimafonds Davos». Im vergangenen Geschäftsjahr wurden erstmals CHF 83'500 bereitgestellt, um vier ökologisch nachhaltige Projekte von Betrieben und Vereinen in Davos zu fördern. Zwei der geförderten Projekte realisiert der HC Davos. Der Rekordmeister führt ein neues Abfallkonzept sowie Mehrwegbecher am Spengler Cup ein und will zudem die Fan-Mobilität verbessern. Aktuell sind 13 Betriebe am Klimafonds beteiligt. Um unser ambitioniertes Ziel zu erreichen, sind wir auf möglichst viele teilnehmende Betriebe angewiesen. Darum hoffen wir, die Anzahl teilnehmender Betriebe im laufenden Geschäftsjahr weiter erhöhen zu können. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer [Nachhaltigkeitsseite](#).
- «Davos 2030» sorgt auch über die Landesgrenzen hinaus für grosse Anerkennung. So wurde unser Nachhaltigkeitsprojekt in Innsbruck mit dem internationalen und renommierten Klimaschutzpreis der Arbeitsgemeinschaft «Arge Alp» ausgezeichnet.

Bike-Destination

- Mit 700 km Singletrails hat die Destination Davos Klosters eines der grössten Mountainbike-Angebote im ganzen Alpenraum. Anhand verschiedener neuer Kooperationen wollen wir genau diese Message in die Bike-Welt hinaustragen. So konnten wir nach Sina Frei mit Tom Oehler einen weiteren sehr bekannten Namen aus der Bikeszene für unsere Destination gewinnen. Neben mehreren internationalen Titeln steht der 40-Jährige auch zweimal im Guinness-Buch der Rekorde. 2009 stellte er den Hochsprung-Weltrekord auf und 2013 kürte sich der Österreicher zum schnellsten Trial-Biker über 400 Meter Hürden. Tom Oehler ist offizieller «Red Bull»-Athlet, was dazu führt, dass unser Social-Media-Content aus Davos Klosters auch regelmässig im gigantischen Universum des Energydrinks zu sehen ist.
- Mit dem «Davos Scott MTB Project» unterstützen wir zudem ein ambitioniertes Nachwuchsteam, dem mit Dario Lillo auch das hoffnungsvollste Schweizer Mountainbike-Talent angehört. Der 21-Jährige aus Eschenbach wurde an der diesjährigen U23-WM in Glasgow Dritter. Die Athleten des «Davos Scott MTB Project»-Teams gehen mit unseren offiziellen «Davos Klosters»-Trikots in die Rennen und tragen so unsere Farben in den internationalen Bike-Sport hinaus.
- Unser «Alps Epic Trail Davos» ist mit seiner 40 Kilometer langen Strecke und den 1000 Höhen- und Tiefenmetern der längste Singletrail der Schweiz und zählt damit offiziell zu den besten Mountainbike-Trails der Welt. Nach fünf Jahren Vorlaufzeit konnte auf der Strecke zwischen Jakobshorn und Filisur, mit der schweizweit längsten Entflechtung eines Bike- und Wanderweges, einen weiteren Meilenstein realisiert werden. Ein grosser Dank geht an die Trail Crew, die den insgesamt 8,2 Kilometer lange Wegabschnitt auf diesen Sommer hin fertigstellen konnte. Auch ein grosser Dank gebührt Stefan Walser und Patrick Gurini für die administrativen Voraussetzungen, diese Entflechtung umsetzen zu können.
- Eine weitere erfreuliche Nachricht gibt es vom «Spar Swiss Epic». Der neue Vertrag ist unterzeichnet und damit bleibt das wichtigste MTB-Mehretappenrennen Europas für weitere drei Jahre in Graubünden. Die bisherigen fünf Austragungen waren allesamt innert kürzester Zeit ausverkauft. Alleine in diesem Jahr waren über 600 Athleten aus über 40 Länder am Start, die dem Kanton Graubünden jedes Jahr über

10'000 Logiernächte generieren. Unvergessen bleibt auch der Triumph am «Spar Swiss Epic 2022». Betty Janas und Adelheid Morath holten mit dem «Davos Klosters Women»-Team zum ersten Mal in der Geschichte den Gesamtsieg für unsere Destination.

- Mit der «ÖKK Bike Revolution» feierte in diesem Jahr ein weiteres spektakuläres Bike-Format seine Premiere in Davos Klosters. Die von Nino Schurter lancierte Rennserie trumpft mit grossen Namen aus dem Mountainbike-Weltcup und den besten Schweizer Profis auf. So waren mit Nino Schurter und unserer Bike-Botschafterin Sina Frei gleich zwei sehr prominente Namen auf dem Davoser Podest. Die Rennserie wird noch zwei weitere Male in Davos ausgetragen.

Vertragsverlängerungen

- Den 11. Februar 2023 werden wir alle so schnell nicht mehr vergessen. Es war der Tag, an dem unsere Ski-Botschafterin Jasmine Flury in der Königsdisziplin sensationell zu Abfahrtsgold raste. Die Monsteinerin ist schon seit über zwei Jahren unsere Ski-Ambassadorin und so posten wir regelmässig Content mit ihr auf unseren Social-Media-Kanälen. Vor kurzem haben wir den Vertrag mit Jasmine für weitere drei Jahre bis zu den Olympischen Spielen in Mailand und Cortina d'Ampezzo verlängert.
- Auch den Vertrag mit unserer Bike-Botschafterin Sina Frei haben wir vorzeitig verlängert. So sind wir um ein weiteres Jahr stolze Hauptpartnerin der Weltmeisterin und Olympiazweite, die in diesem Jahr übrigens an der EM in Polen für die Schweiz die Bronzemedaille im Cross-Country gewonnen hat.

Events

- Im Sommer 2022 wurde der ehemalige «Swiss Alpine Marathon» erstmals im neuen Format und unter dem Namen «Davos X-Trails» ausgetragen. Neu wurde auch das OK unter dem Präsidium von Tarzsius Caviezel zusammengesetzt. Für die gesamte Organisation sind neu die beiden DDO-Mitarbeiterinnen Monja Keusen (Projektleiterin) und Andrina Meisser verantwortlich. Nach der Premiere im 2022 hat sich der «Davos X-Trails» in diesem Jahr weiter etabliert. Insgesamt nahmen 2'000 Athleten aus 32 Ländern an der zweiten Durchführung teil. Im Vergleich zur Premiere im Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von rund 20 Prozent.
- Nach zweijährigem Unterbruch kehrte in der Altjahrswoche mit dem Spengler Cup das älteste internationale Eishockeyturnier zurück. Es war nach der Pandemie ein grosser Schritt zurück zur Normalität. Endlich wieder ausverkaufte Hockeyspiele, grosse Emotionen und nicht zuletzt auch wieder volle Hotels und Ferienwohnungen.

Kongresse

- Dasselbe gilt auch für das Kongress-Business. Nach der Pandemie kehrte wieder Normalität ein. Auch die viel verbreitete These, dass Kongresse praktisch nur noch online ausgetragen werden sollen, bestätigte sich nicht. Ganz im Gegenteil: Es wurde schnell klar, dass sich die Menschen wieder real treffen wollen, was sich auch direkt in den Buchungszahlen unseres Kongresszentrums bemerkbar machte. Das Kongress-Business ist zurück und erreicht schon fast wieder das Niveau von vor der Pandemie. Gar zu einer Premiere kam es im Mai 2022. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde das Jahrestreffen des World Economic Forum im Mai ausgetragen. Dies, weil die Austragung im Januar verschoben werden musste. So hatten wir erstmals zweimal WEF in einem Geschäftsjahr.

Neue Tourismusbüros

- Wir haben in Davos und Klosters unsere «Tourist Offices» erneuert. Mit einem modernen Raumdesign setzen wir nicht nur optische Impulse, wir haben auch in Info-Screens und in eine Software für deren grafische Benutzeroberfläche investiert. Die Screens visualisieren beispielsweise Bike-Touren oder Wanderkarten, wie man es vom Smartphone kennt und sind von Gästen selbst bedienbar. Für die Mitarbeitenden ist ein modernes Arbeitsumfeld entstanden, das mehr Flexibilität schafft. So sind die Abteilungen Gästeberatung und Gästetaxe nach dem Umbau im gleichen Raum zu finden, während sich Mitarbeitende für administrative Aufgaben neu im Backoffice zurückziehen können. Im vergangenen Geschäftsjahr 2022/23 kamen rund 20'000 Feriengäste in die «Tourist Offices» von Davos und Klosters. Insgesamt unterstützte das Team der Gästeberatung rund 64'000 Gäste vor Ort, telefonisch, per E-Mail, WhatsApp oder via Live-Chat mit Auskünften und Informationen rund um die Feriendestination.

Start Digitalisierungsprojekt

- Als Tourismusorganisation wollen wir zu unseren Gästen eine digitale Kundenbeziehung aufbauen, um ihre Convenience/Zufriedenheit entlang der gesamten Customer Journey/des gesamten Verkaufsprozesses zu verbessern und letztlich die Wertschöpfung in der Destination zu steigern. Damit uns dies gelingt, müssen wir die digitale Kundenbeziehung als Fundament unserer Strategie etablieren. Kurz: Wir wollen die Bedürfnisse unserer verschiedenen Gästegruppen noch genauer kennenlernen, um unsere Angebote

noch gezielter ausrichten zu können. Künftig sollen unsere Gäste beispielsweise einen massgeschneiderten Newsletter erhalten, der genau auf die Bedürfnisse des Empfangenden abgestimmt ist. Oder die Gästeströme so lenken, damit sie in den Restaurants oder an den Bergbahnen eine möglichst kurze Wartezeit haben. Dieses zukunftsweisende Digitalisierungsprojekt haben wir in Kooperation mit unserer Partneragentur «Spot Werbung» und der Agentur «Inside Labs» in Angriff genommen.

Neubesetzungen

- Die Neubesetzung der vakanten Stelle unseres CFO gestaltete sich schwierig. Es brauchte mehrere Jahre und drei Anläufe, bis wir die richtige Person gefunden haben. Es war alles andere als selbstverständlich, dass Vreni Bürgi während dieser Periode aus der frühzeitigen Pension zurückgekehrt ist und in dieser schwierigen Zeit das Zepter in der Finanzabteilung nochmals übernommen hat. Dafür gebührt Vreni ein ganz besonderer Dank. Ich wünsche dir nur das Beste für deine Zukunft und ganz herzlichen Dank, Vreni. Mit Petra Gröbnitz konnten wir nun eine ausgewiesene und erfahrene Fachperson als «Head of Finance & Controlling» für unsere Finanzabteilung gewinnen. Zuvor arbeitete die gebürtige Österreicherin während rund fünf Jahren als Teamleiterin «Finanz- und Rechnungswesen/Controlling» bei der Just Management AG in Walzenhausen SG.
- Meinrad Schibler hat per 22. August 2023 die Nachfolge von Arnoldo Lanz als Direktor Kongress Hotel, Restaurant Extrablatt und Kongress Catering angetreten. Es freut und sehr mit Meinrad Schibler einen Nachfolger gefunden zu haben, der in Davos aufgewachsen ist und in seiner beruflichen Karriere schon Hotels verschiedener Grössen auf vier Kontinenten geleitet hat. An dieser Stelle möchte ich Arnoldo und Annegret Lanz nochmals meinen grossen Dank aussprechen. Sie haben das «Kongress Hotel», das Restaurant Extrablatt und das Catering im Kongresszentrum während ereignisreichen 23 Jahren geführt und geprägt. Für ihren wohlverdienten Ruhestand wünsche ich nur das Beste und eine gute Gesundheit. Vielen Dank, Anne und Arnoldo.



PRISKA WOLF

Kader, Leiterin Human Resources Management

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Veränderte Bedürfnisse der jungen Generationen in Bezug auf die Arbeitswelt in unseren Alltag zu integrieren. Insbesondere die grösstmögliche Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeit- und -ort sowie eine gute Work-Balance stehen im Zentrum. In diesem Bereich durften wir richtungsweisende Schritte umsetzen.
- Spannende Rekrutierungsprozesse in einem schnelllebigen und hart umkämpften Arbeitsmarkt haben unsere Arbeit ebenfalls geprägt. Wir haben Fachkräfte und Talente für unsere Tourismusorganisation gefunden und gebunden.
- In einer Welt, in der Veränderung die Konstante ist, hat keiner jemals «ausgelernt». Lernen und Lernfähigkeit sind das Herzstück unserer digitalen Zukunft. Wir sind sehr stolz, unsere Belegschaft bei Aus- und Weiterbildungsfragen individuell zu begleiten und Unterstützung anzubieten. Entsprechend dürfen wir erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse ausweisen.



LINDA KARLEN

Technik: Internet & Reservationssystem
Stabsstelle

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Die Digitalisierung ist auch bei der DDO intern ein grosses Thema. Arbeitsläufe optimieren, Ablagesystem und die interne Kommunikation vereinfachen: Das beschäftigte uns in diesem Jahr vom Kick-off bis zur Ausarbeitung eines Prototyps. Der Feinschliff, Schulungen und das «Go-live» sind im neuen Geschäftsjahr geplant.
- Alle Ferienwohnungen in unserem Reservationssystem haben eine gültige Klassifikation des Schweizer Tourismus-Verbands (STV). So hiess es für die meisten nach vier Jahren wieder, die Klassifikation zu erneuern. Wir sind dankbar für all die treuen und innovativen Leistungsträgerinnen und Träger, welche für ein schönes und modernes Angebot in der Region sorgen.
- Durch den Umbau und die Neugestaltung der «Tourist Offices» in Davos und Klosters standen zwei IT-Umzüge innerhalb kurzer Zeit in die provisorischen Büros an. Es galt, eine gute Arbeitsgrundlage zu schaffen, damit sich Gäste wie auch Mitarbeitende wohlfühlen und zurechtfinden.



ROGER MANSER

Kader, Leiter Marketing
Anzahl Teammitglieder: 5

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- «Blick Winter Awards»: Davos Klosters belegte in der Kategorie «Skigebiet: Freizeit & Spass» den ersten Platz.
- Lancierung des «Après Nordic»-Konzepts: Auf Initiative der Destination Davos Klosters soll das Bistro im «Langlaufzentrum Dario Cologna» an Attraktivität gewinnen. Nach baulichen Massnahmen im Dezember 2022 wurde das neue Konzept unter dem Brand «Après Nordic» vermarktet.
- «Hotell Romantik» – die schwedische Reality- und Dating-Show: Die Filmaufnahmen dazu wurden im Juni 2022 auf der Schatzalp und in Davos Klosters gemacht. Die Destination hat circa 20 Arbeitstage in die Projekt-ausschreibung sowie die organisatorische Unterstützung vor und während der Dreharbeiten investiert.



SAMUEL ROSENAST

Kader, Leiter Kommunikation
Anzahl Teammitglieder: 9

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Social Media: Mit Stefanie Wetli verstärkt eine Spielerin von den «HC Davos Women» unser Social-Media-Team. Dies ermöglicht es uns, die Content-Planung, -Produktion und -Auswertung komplett «inhouse» zu gestalten – mit Erfolg: Unser «TikTok»-Kanal gehört mit über 11'000 Follower zu den grössten und erfolgreichsten im Schweizer Tourismus. Auf «LinkedIn» konnten wir im letzten Geschäftsjahr die Followerzahl sogar mehr als verdoppeln (+74%).
- Sieg vom «Davos Klosters Women»-Team am Swiss Epic: Betty Janas und Adelheid Morath holten für Davos Klosters den ersten Gesamtsieg in der Geschichte des «Spar Swiss Epic». Der Erfolg des «Davos Klosters Women»-Teams sorgte auch im Ausland für Aufsehen. So berichteten unter anderem auch die ARD über den Erfolg der beiden deutschen Athletinnen.
- Klimafonds / Davos 2030: Auf www.davos.ch/klima halten wir alle Interessierten über das Nachhaltigkeitsprojekt «Davos 2030» auf dem Laufenden. Hier erhalten Sie einen Überblick über alle teilnehmenden Betriebe, erfahren Sie, wie ihr Betrieb Teil des «myclimate Klimafonds Davos» werden kann und wie Sie den CO₂-Ausstoss ihres eigenen Unternehmens berechnen können.



ANDRE RELLSTAB

Kader, Leiter Sport & Kultur
Anzahl Teammitglieder: 6

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Von den vielen Events, welche wir als Team erfolgreich umsetzen und veranstalten durften, bleiben die Bürostuhl-WM während des «ROCK THE BOCK»-Events, der Swiss Epic 2022, das Rennrad-Event «Haute Route» sowie die Erstaustragung des Schlittell Rennens «Red Bull Sledgends» auf dem Flüelapass in bester Erinnerung – bei uns, den Teilnehmenden und den Gästen.
- Gute Veranstaltungen auf hohem Niveau sind Herausforderungen, welche sich die Abteilung «Events» der DDO gerne stellt. Um eine solche Vielzahl von Events umzusetzen, sind ein herausragendes Team, Ausdauer und Willen nötig. All dies ist in der Abteilung sowie der gesamten DDO-Crew vorhanden.
- Ein grosses Dankeschön geht an die DDO und das gesamte Team für die professionelle und akribische Umsetzung aller Events.



PATRICIA GARCIA

Kader, Leiterin Gästeberatung & Gästetaxen
Anzahl Teammitglieder: 13

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Der Ausbau der digitalen Dienstleistungen hat das Jahr geprägt. Dezentrale virtuelle Tourismus- Informationsstellen sind am Bahnhof Davos Dorf und Davos Platz entstanden.
- Die Neustrukturierung der Gästeberatung und die Umsetzung «Projekt Tourismus Office 3.0» beschäftigte uns in diesem Jahr.
- Geprägt hat auch die Planung, die Neugestaltung und der Umbau der Tourismusbüros. Getreu der Devise «vom Auskunftsschalter zur Begegnungsstätte» hat die Destinations-Organisation die «Tourist Offices» in Davos und Klosters neu in Szene gesetzt.



DAGMAR WEBER

Kader, Leiterin Davos Congress
Anzahl Teammitglieder: 7

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Das Jahresmeeting des World Economic Forums (WEF) wurde pandemiebedingt vom Januar 2021 in den Mai 2022 verschoben. Dies bedeutete, dass im Geschäftsjahr 2022/23 der grösste und aufwändigste Kongress zweimal in Davos stattfand. Eine einmalige Konstellation, die viel Anstrengung von uns verlangte, die wir aber sehr gern auf uns nahmen.
- Der September 2022 entwickelte sich als der beste September, den es je gab, in Bezug auf die Anzahl der Kongresse, die Teilnehmerzahl und die generierten Logiernächte.
- Ein Teil der Kongresse wurde noch hybrid durchgeführt, was einen hohen technischen Aufwand und die Zusammenarbeit mit externen Anbietern bedeutete, aber weniger Logiernächte bei diesen Kongressen zur Folge hatte.



VERENA BÜRGI/ PETRA GRÖBNITZ

Kader, Leiterin Finanzen
Anzahl Teammitglieder: 3

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Die finale Umsetzung der Gästetaxen-Software von der klassischen Lösung auf die Cloud-Lösung hat die Abteilung «Finanzen» im Mai und Juni 2022 zeitlich stark beansprucht.
- Auch weitere IT-Umstellungen infolge der Digitalisierung mussten jeweils von der Finanzabteilung begleitet und umgesetzt werden.
- Per 1. April 2023: Eintritt des neuen CFO, um die Abteilung seitens Finanzen erfolgreich in die Zukunft zu begleiten.



MARKUS FINSCHI

Leiter Kongresszentrum Technik
Anzahl Teammitglieder: 9

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Nach der Omikron-Welle im Winter 22/23 konnten wir den Kongressbetrieb ab April wieder aufnehmen. Nicht nur das auf Mai verschobene WEF war eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten: Unmittelbar danach ging für uns der normale Betrieb im Juni weiter – der September war ebenfalls stark gebucht. Dies erforderte vom ganzen Team unglaubliche Hilfsbereitschaft und Einsatzwillen.
- Durch die Verschiebung des WEFs auf den Mai war die Suche und Planung des zusätzlichen Personals sehr schwierig, da viele in der Zwischensaison nicht verfügbar waren.
- Dem ganzen Technikteam, aber auch dem ganzen Administrationsteam gebührt ein riesengrosses Dankeschön und meine allerhöchste Anerkennung für ihren Einsatz und die unglaubliche Hilfsbereitschaft während dieser sehr herausfordernden Zeit. Nur so konnten wir die Kongresse und Anlässe zur Zufriedenheit unserer Kunden durchführen.



DOMINIK HEEB

Kader, Leiter Tourismus Klosters
Anzahl Teammitglieder: 6

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Die Feierlichkeiten und Events rund um die 800-Jahr-Feier waren intensiv, aber schön und erfolgreich. Beinahe jedes Wochenende fanden Veranstaltungen oder Einweihungen eines Angebots statt. Diese Fülle an Motivation, Wille und Ideen wird uns sicherlich auch in den kommenden Jahren helfen und inspirieren.
- Die Einweihung des neuen Kletterparks «Sunniberg-Climbing» im Oktober ist ein Beispiel für die neuen Jubiläumsangebote. Dass es der Gemeinde und den Involvierten gelang, diese Idee in die Tat umzusetzen, wird uns definitiv auch in den kommenden Jahren viele zufriedene Klettergäste bescheren.
- Die Livestream-Produktion während des «Madrisa Trails 2022» wurde kurzfristig vor der Veranstaltung bestätigt, geplant und umgesetzt. Die Drohnenbilder vom Herzstück der Strecke – vom Rätchenhorn – haben an diesem so herrlich sonnigen und wolkenlosen Tag begeistert. Sie sind die beste Werbung für unsere Berge und Region.



ARNOLDO LANZ

Direktor Kongress Hotel Davos

Diese drei Dinge haben das Geschäftsjahr geprägt:

- Die zweifache WEF-Ausführung innerhalb eines Geschäftsjahres, eigentlich innerhalb von neun Monaten, war eine Herausforderung. Kaum war das Mai-WEF abgehakt, begannen wir mit den Vorbereitungen für das Januar-WEF. Nicht zu vergessen, dass wir auch zwischen Juni und Dezember des vergangenen Jahres sehr viele Kongresse vorbereiteten, durchführten und abschlossen. Das war für unsere verschiedenen Abteilungen nahe an der Grenze des Machbaren.
- Der neue Umsatzrekord von fast 11 Millionen Franken war der grosse Lichtblick des vergangenen Geschäftsjahres.
- Die weiterhin anhaltende Personalknappheit hat uns sehr zu schaffen gemacht. Wir mussten oft auf externe Firmen zurückgreifen, die aber leider – ausser den hohen Preisen – nicht das adäquat ausgebildete Personal bereitstellen konnten. Wir mussten dafür Sorge tragen, dass unsere Service- und Küchenqualität nicht darunter leidet.